

WICHTIGE BEFEHLE UND KONTROLLSTRUKTUREN (EXZERPT AUS DEM MANUSKRIFT)

Die folgende Liste enthält die wichtigsten Befehle des MS-DOS Kommandozeileninterpreters. Eine vollständige Liste, welche je nach System variiert, kann mit HELP angezeigt werden.

Bis auf die Befehle IF, GOTO, GOSUB und RETURN bietet die MS-DOS-Shell keinerlei Kontrollstrukturen. Batch-Skripte haben somit sehr imperativen Charakter und sind recht einfach aufgebaut.

Dem Skript können auch Parameter mitgegeben werden, welche einfach durch Leerzeichen getrennt beim Aufruf hinter den Dateinamen geschrieben werden. Diese befinden sich in den Variablen %1, %2, ...

- o :Bezeichner
Definiert ein Sprunglabel in einem Skript, welches durch GOTO und GOSUB angesprungen werden kann.
- o CHKDSK
Überprüft ein Laufwerk auf Fehler.
- o DEL Dateimakse
Löscht eine oder mehrere Dateien.
- o ECHO Text
Gibt einen beliebigen Text auf dem Bildschirm aus
- o ECHO OFF
Schaltet das automatische Echo aus. Somit werden die in einem Skript verwendeten Befehle nicht auf dem Bildschirm wiederholt, sofern ihnen ein @ vorgestellt wird.
- o ECHO ON
Schaltet das automatische Echo wieder ein.
- o GOSUB Label
Springt zum angegebenen Label. Der Name muss ohne führenden Doppelpunkt angegeben werden. Durch RETURN kehrt das Skript wieder an den Ausgangspunkt zurück.
- o GOTO Label
Wie GOSUB nur ohne Wiederkehr durch RETURN. (Vgl. Edsger W. Dijkstra: Go To statement considered harmful. März 1968. z.B. <http://www.acm.org/classics/oct95/>)
- o IF Bedingung Befehl
Führt den Befehl aus, falls die Bedingung erfüllt ist.
- o IF NOT Bedingung Befehl
Führt den Befehl aus, falls die Bedingung nicht erfüllt ist.
- o IF EXIST Datei Befehl
Führt den Befehl aus, falls die Datei vorhanden ist.
- o IF NOT EXIST Datei Befehl
Führt den Befehl aus, falls die Datei nicht existiert.
- o IF EXIST Datei GOTO Label
Springt zum gegebenen Label, falls die Datei existiert.
- o IF NOT EXIST Datei GOTO Label
Springt zum gegebenen Label, falls die Datei nicht existiert.
- o IF "%VARIABLE%" == "Wert" Befehl
Führt den Befehl aus, falls die Umgebungsvariable den genannten Wert hat.
- o IF NOT "%VARIABLE%" == "Wert" Befehl
Führt den Befehl aus, falls die Variable nicht den genannten Wert enthält.
- o RETURN
Springt nach einem GOSUB wieder zum Ausgangspunkt zurück. Somit können einfache Unterprogramme definiert werden.
- o SET %Variable%=Wert
Setzt die genannte Umgebungsvariable auf den gegebenen Wert. Umgebungsvariablen bleiben auch nach der Skriptausführung erhalten. Sie gehen erst verloren, wenn die ausführende Shell beendet wird. (z.B. Terminalfenster) Der Wert darf nicht in Anführungszeichen geschrieben werden.